

TEMPO 16

Temporäre Zwischennutzung in der Neulerchenfelderstraße 83

Im Zuge der **Aktivitäten der GBstern_16** zur Wiederbelebung der Neulerchenfelderstraße ist es gelungen, die Erdgeschoßzone der Liegenschaft Nr. 83 im Zeitraum von Juli 2008 bis zu deren Generalsanierung im Jänner 2009 einer neuartigen Zwischennutzung zuzuführen.

Unter dem **gemeinsamen Namen TEMPO 16** arbeiten **3 verschiedene Kultur- und Sozialprojekte** in Zusammenarbeit mit der GBstern_16 an ihren Projekten und an der Entwicklung eines neuen Kommunikationsortes für die Nachbarschaft und darüber hinaus. Mit gemeinsamen laufenden Veranstaltungen wie Ausstellungen, Flohmärkten, Nachbarschaftscafés, Lesungen, etc. wird die Aufmerksamkeit auf die bisher leer stehenden Räume gelenkt.

Die ProjektpartnerInnen sind der **Verein sinnvoll tätig sein** – Preisträger des Innovationswettbewerbes „Ideen gegen Armut“ 2007, ein Netzwerkprojekt für gemeinsame selbstbestimmte Arbeit, das sozial und wirtschaftlich benachteiligte Personen, Erwerbsarbeitslose und allen Personen die von den Möglichkeiten unserer Arbeitsgesellschaft ausgeschlossen sind dabei unterstützt, nach eigenen Ideen in Projektteams sinnvolle Tätigkeitsprojekte aufzubauen und durchzuführen.

Weiters der **Verein Direkthilfe Roma** – Offene Initiative zur Nachbarschaftshilfe - der sich zur Aufgabe gesetzt hat, durch den Verkauf von Sachspenden im Rahmen von Flohmärkten und Kulturveranstaltungen Gelder zur Unterstützung der BewohnerInnen des slowakischen Romadorfes Hostice zu lukrieren.

Das **dritte Projekt** mit dem Namen **ZWISCHENORT** beschäftigt sich mit neuen Wegen der Zwischennutzung von leer stehenden Erdgeschoßlokalen. Durch die temporäre Bespielung mit unterschiedlichen Kunst-, Kultur- und Partizipationsaktionen soll das räumliche Potential der Leerstände sichtbar gemacht werden. Durch dabei entstehende Netzwerke werden neue Optionen der Nutzung ausgelotet.

Die GBstern_16 betreibt außerdem im August und September 2008 im Leerstand Nr. 85 das „Büro für neue Freiraumideen“, das den BewohnerInnen offen steht, um ihre Ideen für die Neugestaltung des Freiraumes der Grundsteingassen „Tortenecken“ zu deponieren und zu diskutieren.

Durch die **vielfältigen Nutzungen dieser Erdgeschoßlokale** wird gezeigt, in welche Richtung sich die Zukunft ehemaliger Wiener Geschäftsstraßen entwickeln könnte. Die temporäre Verdichtung der Raumnutzung und des Angebotes für die Bevölkerung soll den Weg im Sinne einer **nachhaltigen Aufwertung** durch neue Ideen aufzeigen.